



01.10.2025 11:34 CEST

Marktkommentar: Korrekturen an den Börsen sind überfällig

Die Kurse an den Aktienmärkten sind in den vergangenen Wochen auf neue Höchststände gestiegen. **Timo Steinbusch**, Leiter Portfolio Management der apoBank, warnt Anleger vor Kursrückschlägen.

Die US-Aktienmärkte haben zuletzt von der Hoffnung auf sinkende Leitzinsen profitiert. Doch das Bewertungsniveau ist inzwischen sehr ambitioniert und lässt nur begrenzten Spielraum für positive Überraschungen.

Zusätzlich zu den hohen Bewertungen sehen wir die anhaltenden

Zollbelastungen, die viele Unternehmen zu Preiserhöhungen gezwungen haben oder zwingen werden. Das schlägt sich unmittelbar auf die Konsumenten durch und dämpft die Kaufkraft. Diese Preisanhebungen sind ein wichtiger Faktor dafür, dass die Inflation in den USA auf einem erhöhten Niveau verharret. Gerade für eine konsumgetriebene Volkswirtschaft ist das ein ernstzunehmendes Risiko.

Die expansive Geldpolitik der Fed kann diese Belastungen nur bedingt auffangen. Zwar unterstützt sie kurzfristig die Finanzmärkte, doch die fundamentalen Herausforderungen bleiben bestehen. Für Anleger aus dem Euroraum gilt zudem: Selbst wenn die US-Indizes zulegen, wird die US-Dollar-Schwäche die Rendite deutlich reduzieren, im Extremfall dreht sich dadurch ein Kursgewinn sogar ins Minus. Damit ergibt sich eine doppelte Vorsicht: Einerseits aufgrund der anspruchsvollen Fundamentaldaten, andererseits aufgrund der Währungsrisiken, die für internationale Anleger eine entscheidende Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund bleiben wir bei US-Aktien in unseren Portfolios untergewichtet. Wir setzen auf Qualitätstitel, reduzieren Klumpenrisiken und sichern uns über eine breite Diversifikation ab.

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich: Während die USA durch hohe Bewertungen, Zölle und Währungsschwäche an Attraktivität verlieren und Korrekturen an den Börsen überfällig sind, eröffnen Japan und Schwellenländer wie China spannende Perspektiven mit attraktiveren Bewertungen und langfristigem Wachstumspotenzial.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:
www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154